

Das Jahr 2021 am Salzgittersee – der etwas andere Rückblick

3G, 2G, 2G-plus, 5G fürs Handy – Leute, was G't? Auf jeden Fall ging 2021 eine Menge Verwirrung, Verunsicherung, Vertrauensverlust und vielleicht auch Verzweiflung durch das Land. Etwas aus der Reihe stach der Salzgittersee – hier ging 2021 mindestens 9G: Gedreht, gerudert, geworfen, genächtigt, gefahren, gechillt, gepaddelt, genossen und galeriesiert.

Dank der diffusen legislativen Weitsicht fehlen in der Aufzählung einige G, die die sonst übliche G-legenheitspalette des Sees aufgewertet hätten. So warteten die Traditionalisten vergebens auf das farbenfrohe G-knalle beim österlichen Fackelschwimmen. Poseidon ruht mittlerweile fast schon so lange im Salzgittersee wie Dornröschen in seinem Turm. Wo bleibt der Prinz für die Sepianer? Im Zweifel gern auch als Reinkarnation mit Purple Rain.

Auch bei den beliebten Drachenbootrennen konnte nicht in See g-stochen werden. Die Wakeboarder konnten ihre Niedersachsenmeisterschaft ebenfalls nicht nachholen und nicht auf der top ausgerüsteten Wasserskianlage für sportliche Meriten über das flache Wasser gleiten. G-flogen wurde auch nicht. Die spektakulären Flugtage fielen erneut der Pandemie zum Opfer. Hoffen wir nur, dass Armin Brennenstuhl bald wieder seine Künste in seinem roten Doppeldecker demonstrieren kann. Und dass im Dunkeln das urige Ballonglühn die Seelen erwärmt.

Zu guter Letzt wurde beim üblichen Jahresabschluss, dem Silvesterlauf, zum zweiten Mal in Folge nicht g-laufen. „Das betrübt in besonderer Weise, da diese seit 1977 stattfindende Traditionsveranstaltung in den beiden Vor-Corona-Jahren Teilnahme-Rekorde verzeichnete“, so Wolfgang Philippsen, zuständiger Bereichsleiter bei der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH.



Aber nur Trübsal g-blasen wurde im Corona-Jahr 2021 am Salzgittersee nicht. Im G-genteil: Trotz einiger verordneter Corona bedingter Einschränkungen kam die Wasserskianlage gut durch das Jahr. „Unsere Besucher sind uns treu geblieben“, freut sich Alexander Grosse Starman, der Betreiber der Anlage, die zu Deutschlands schönsten zu zählen ist.

Die 2020 ausgefallene Salzgitter Island Challenge ging im Oktober in ihre elfte Auflage. Seit über einem Jahrzehnt zieht diese Veranstaltung die Discgolf-Elite aus ganz Deutschland auf den einzigartigen Inselparcours. Die Serie, dass noch nie ein Islander seinen Titel verteidigen konnte, hielt. Denn der alte Titelträger 2019 (2020 fiel leider aus) wurde von seinem Vorgänger aus 2018 entthront. Sieger Christian Plaue aus dem nordhessischen Grebenstein ist damit der Zweite, der nun immerhin zweimal den begehrten Titel sein Eigen nennen darf.

Zu Titeln g-rudert ist im Sommer die Deutsche Ruderjugend beim Bundeswettbewerb, der Deutschen Meisterschaft der Kinder und Jugendlichen. Mit viel Aufwand und Engagement, Hingabe und sauberem Hygienekonzept war der Ruderclub am Salzgittersee einmal mehr ein würdiger Ausrichter. Und im Gegensatz zur Ever Given ist kein Boot im „Seez-Kanal“ stecken geblieben.



Immer dabei sind bei solch herausragenden Veranstaltungen die vielen helfenden Kräfte der DLRG, die für Sicherheit auf dem Wasser sorgen. Sie wirken hinter den Kulissen, sind aber unverzichtbar. Um ihre tolle Arbeit stärker zu beleuchten, wurde ein schöner Imagefilm über die DLRG am Salzgittersee g-dreht.

G-schüttelt, nicht g-rührt oder g-dreht, werden die Cocktails in JIM's Beachbar nur wenige Meter von der DLRG-Station entfernt. An den schönen Sommertagen war sie wieder beliebter Aufenthaltsort. Für die Kundschaft galt: Gut g-chillt ist halb vergessen, welch Corona-Klamauk man aufgesessen.



Auch der Reisemobilstellplatz am Salzgittersee musste 2021 Corona bedingt bis Ende Juni geschlossen bleiben. Mit Wiedereröffnung stiegen die Besuchszahlen rasant an. „Im 3. Quartal verzeichneten wir hier trotz Corona-Restriktionen annähernd 1.700 Übernachtungen - ein erfreulicher Spitzenwert!“, freut sich Wolfgang Philippsen.

Letztendlich erfreulich verlief auch das Ausstellungsprojekt „Park Side Gallery“ der Künstlerin und Initiatorin Yvonne Salzmann. Hingen die auf plakative Banner gedruckten Fotos der Künstlerschaft zunächst auf der Insel im Salzgittersee, wo sie teilweise Opfer sinnlosen Vandalismus´ wurden, fanden sie zwischen Beachbar und Grundschule am See einen neuen, sichereren Unterschlupf. Den hatten sich die tollen künstlerischen Arbeiten auch verdient.

Verdient haben wir alle uns ein Jahr 2022, welches hoffentlich nicht so sehr im Schatten eines kleinen, permamutierenden Spike-Proteins steht. Vielleicht müssen wir – der Herkunft entsprechend – chinesisch sprechen, damit es uns versteht und in Ruhe lässt? Versuchen wir es mal: 2022 ist im chinesischen Kalender das Jahr des Tigers. Mut, Durchsetzungskraft, Selbstbewusstsein und Abenteuerlust zeichnen ihn aus. Passenderweise wird er im Jahr 2022 vom Element Wasser unterstützt, das für Fülle und Fruchtbarkeit steht. Mögen unsere Versuche fruchten, endlich wieder eine Fülle an Aktionen und Veranstaltungen am See erleben zu dürfen.



Weitere Informationen zum Salzgittersee erteilt die Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH.

Kontakt:

Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH
www.bsf-sz.de

Ansprechpartner:

Wolfgang Philippsen
05341/839-4441
philippsen@bsf-sz.de

Fotos (3): Dennis Lendeckel

Foto Beachbar (1): Ann-Kathrin Gawert